



**Herzlich Willkommen im Fachforum „Liebes Berlin, bitte beweg Dich! Dein GSN“**

---

# Landesgesundheitskonferenz 2021

## „Bewegung, Mobilität, soziale Teilhabe“

22.11.2021

Fachforum

### **„Liebes Berlin, bitte beweg Dich! Dein GSN“**

Für den Berliner GSN-Regionalverbund:

Anja Bederke, Miriam Boger, Nils Stakowski & Yvonne Vedder

---

# GSN-Regionalverbund – wer und was ist das?

---

# GSN-Regionalverbund

## Mitglieder:

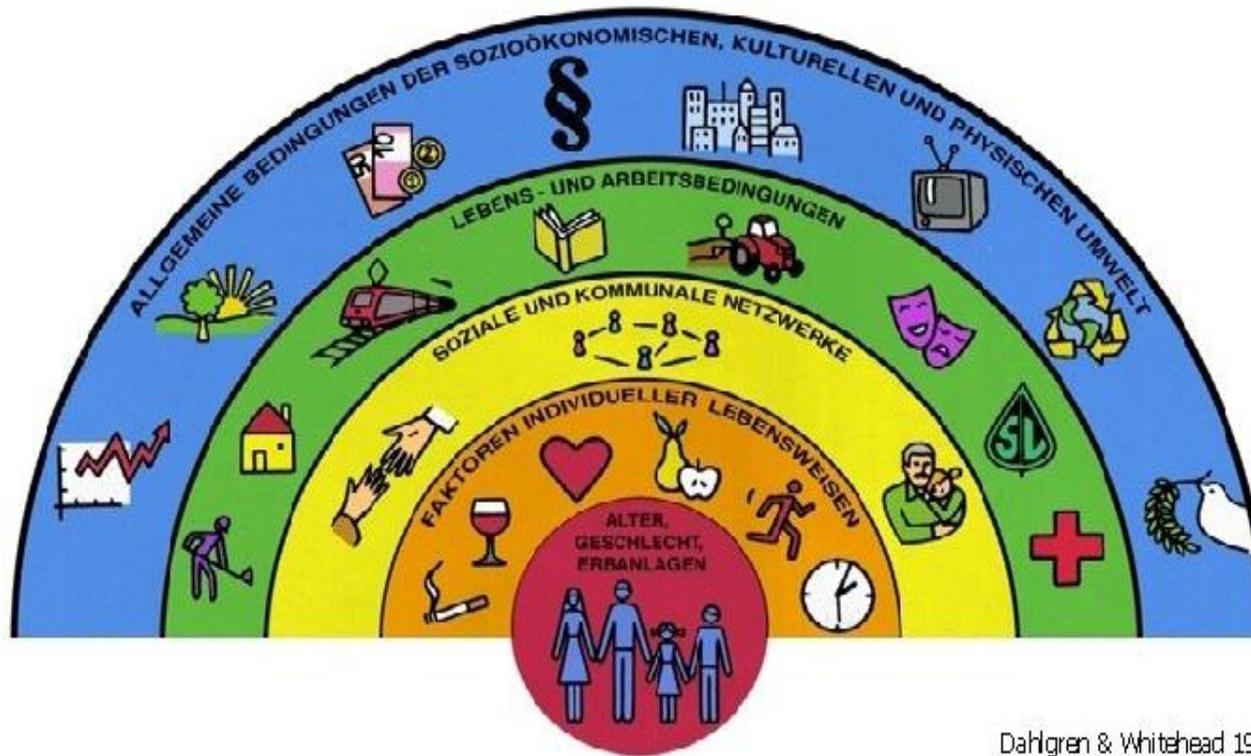
- 10 Bezirke & Land Berlin
- Mitgliedschaft als Tandem von Initiativenvertretung und kommunaler Vertretung
- Teil des bundesweiten Netzwerks

## Aufgaben & Ziele:

- Interessenvertretung für gesundheitliche Chancengleichheit
- Lobbying für vulnerable Gruppen
- Lern-, Austausch- und Kooperationsplattform
- Health in all Policies/ Gesundheit in allen Politikfeldern

Weiterführende Infos:  
<https://gesunde-staedte-netzwerk.de/>

---



Dahlgren & Whitehead 1991

Der UN-Menschenrechtsrat verabschiedete am 8.10.2021 eine Resolution, die das Recht auf eine gesunde Umwelt als grundlegendes Menschenrecht anerkennt.

# Positionen des GSN-Regionalverbundes Berlin zur Landesgesundheitskonferenz

---

1.

**Wir entwickeln unsere Gesundheit im Kontext unserer Lebens- und Umweltbedingungen.**

**Wir befinden uns in einer globalen Klimakrise, die direkte Auswirkungen auf die Gesundheit hat.**

**Diese Krise trifft vulnerable Gruppen besonders.**

---

2.

**Ein gesunder Stadtteil bzw. eine gesunde Stadt, in der nachhaltige Alltagsmobilität auch für vulnerable Personengruppen möglich ist, trägt mehr zur gesundheitlichen Chancengleichheit bei als Bewegungsangebote im Kursformat.**

**Es ist zwingend erforderlich, dass Gesundheitsrisiken im Sinne eines guten Stadtklimas bestmöglich reduziert werden. Dazu gehören z.B. Lärm, Luftverschmutzung und Hitze sowie Überschwemmungen.**

---

3.

**Die Möglichkeit, sich in der Wohnumgebung bzw. Stadt zu bewegen, ohne sich etwaiger Risiken auszusetzen, ist eine Voraussetzung für soziale Teilhabe.**

**Die Verkehrswende muss zudem flankiert werden durch Maßnahmen, die vulnerable Gruppen zu nachhaltigen Mobilitätsmöglichkeiten befähigen, z.B. Fahrradfahren lernen.**

---

4.

Um nachhaltige Alltagsmobilität und soziale Teilhabe zu ermöglichen und zu fördern, braucht der öffentliche Raum:

Ein sehr gutes Fuß- und Radwegenetz, Begegnungsflächen, ausreichend öffentliche Toiletten und Sitzmöglichkeiten.

Der öffentliche Raum muss für aktive Bewegung und soziale Teilhabe qualifiziert werden.

---

## 5. Position

Um diese Schritte einzuleiten und umzusetzen, müssen **Vertreter\*innen folgender vier Ebenen ihre Bereitschaft zeigen zusammenzuarbeiten:**

- **Zivilgesellschaft**
  - **Akteure und Träger**
  - **Verwaltung**
  - **Politik**
-

# Berliner Beispiele für gute praktische Ansätze für gesündere Stadtteile

---

# 1. „Paradiesgärten“ für Marzahn-Hellersdorf

- Drei Paradiesgärten für Marzahn-Hellersdorf, ein Beispiel für gute Zusammenarbeit von Anwohner\*innen, Akteuren im Stadtteil, Verwaltung und Politik
- Mit Mitteln aus dem Programm Stadtumbau finanziert als Orte für Begegnung und Gesundheitsförderung
- Verantwortliche:

Bauherr BA Marzahn-Hellersdorf

Planung: SU Schnorbusch Architekten, Urban Design

Öffentlichkeitsarbeit: Susanne Isabel Yacob

Weiterführende Infos:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/marzahn-hellersdorf/paradiesgaerten>

---

## Gesundheitsförderung im Stadtteil erhöht die Lebensqualität für alle

- An drei Standorten in der Nähe von Gemeinschaftsunterkünften wurden von neuen und alteingesessenen Nachbar\*innen drei Paradiesgärten geplant und angelegt.
- Anwohner\*innen wurden zu Beginn des Planungsprozesses einbezogen
- Begegnungs- und Bewegungsraum wurde geschaffen
- Sitz- und Entspannungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung



Bild: Susanne Isabel Yacoub



## Lern-, Austausch- und Kooperationsplattform

- Lern-, Austausch und Kooperationsplattform
- Gesundheitsförderung im Sinne eines guten Stadtklimas (neue Bäume)
- Lernen in Workshops, Gärtnerseminare und Garten AG's (Informationstafel)
- Langetafel der Nachbarschaft
- Austausch und tatkräftige Teilhabe



Bild: Susanne Isabel Yacoub

## Öffentlicher Raum wurde für aktive Bewegung und soziale Teilhabe qualifizier

- Initiierung einer ehrenamtlichen Gartengruppe
- Planung Gartenjahr
- Planung von kulturellen Veranstaltungen
- Outdoorfitness



Bild: Susanne Isabel Yacoub

## Perspektive der Paradiesgärten

- Sicherstellung von Gartenpflege
- Sicherstellung von Räumen und Personal
- Entwicklung von stabilen Kooperationen
- Verlässliche und zeitstabile Angebote
- Nachhaltige Gestaltung von Lebensräumen
- **Wichtig:** dauerhaft gesundheitsgerechte Lebensbedingungen schaffen



Bild: Susanne Isabel Yacoub

## 2. „Klimastraßen“

- Stärkung Klimawirkung grüner Infrastruktur: Begrünung und Biodiversität, Mikroklimaverbesserung, Verdunstung
- Weitgehende Abkoppelung der Oberflächenentwässerung von der Kanalisation, Stärkung des lokalen Wasserhaushalts
- Stärkung der Aufenthaltsqualität und sozialer Interaktion,
- Berücksichtigung von Aspekten der Gesundheit, Bewegung, Spiel sowie Kunst und Kultur,
- Weitere Elemente mit Klimawirkung, z.B. Energetische Aspekte (Photovoltaik, Beleuchtung...)
- Verkehr und Mobilität: klimafreundliche Verkehrsgestaltung und Stärkung des Fuß- und Radverkehrs, Betrachtung gewerblicher Belange

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrsplanung/fussverkehr/fussverkehrsprojekte/modellprojekte/hagenauer-strasse/>

## Klimastraße „Hagenauer Straße“ - Ausgangslage

- Straße ohne Grün
- Geringe Aufenthaltsqualität
- Vollständig versiegelte Fläche im gesamten Straßenraum
- Mischwasserkanalisation
- Straße geprägt durch ruhenden Verkehr



Bilder: BA Pankow

## Klimastraße Hagenauer Straße

- Zu Fuß gehen soll Spaß machen
- zusätzliche Elemente/Möbel, die zum Bewegen anregen
- Begrünung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität



Bild: BA Pankow

## 3. „Kiezblocks“

[www.kiezblocks.de](http://www.kiezblocks.de)

- motorisierten, individuellen Durchgangsverkehr vermeiden
  - Aufenthaltsqualität erhöhen
  
  - Verkehrslenkung
  - modale Filter
  - Umgestaltung des Straßenraums
-

- lokale Initiativen
  - Unterstützt von changing cities e.V.
  - Einwohneranträge an Bezirksverordneten-versammlung
  - Partizipative Umsetzung durch Verwaltung
-

- Luftverschmutzung
  - Lärmbelastung
  - Hitze
  - Überschwemmung
  - Klimawandel
  - Verkehrssicherheit
  - Bewegungsförderlicher Stadtteil, Begegnungsraum
  - Soziale und gesundheitliche Chancengleichheit
  - Flächengerechtigkeit
-

# Vernetzung

---

# Diskussion

- Wo sehen die Teilnehmenden Anknüpfungspunkte/ Dissens?
  - Veränderungen werden in den Lebenswelten vollzogen, wo die Menschen sind -> wir müssen die zentralen Strukturen in den Stadtteilen stärken. Konkrete Voraussetzungen für gesundheitliche Chancengleichheit werden vor Ort geschaffen, insbesondere durch Möglichkeiten zur Partizipation und Empowermentstrategien.
  - Hier gerne weitere Punkte sammeln
-

# Ergebnisse

- Hier Kernthesen/ zentrale Ergebnisse dokumentieren

# Workshop

Wir laden alle Interessierten zu einem Fortsetzungsworkshop ein, um weiterzusprechen

**Save the Date:** 02.03.22, 9:30 – 12:30 Uhr

---